

Medienmitteilung

50'000 Unterschriften für das Manifest « Priorität Demenz »

Yverdon-les-Bains, 13. Juni 2012 - **Mehr als 50'000 Personen haben das Manifest «Priorität Demenz» der Schweizerischen Alzheimervereinigung unterschrieben. Lanciert wurde es im Jahr 2008 mit dem Ziel, auf die durch Demenzerkrankungen gestellten Herausforderungen für die Gesellschaft aufmerksam zu machen. Das Manifest zeigt auf, auf welchen Gebieten rasches Handeln notwendig ist.**

Die Zahl der Unterschriften für das Manifest « Priorität Demenz » hat die Grenze von 50'000 überschritten! Begonnen hatte die Unterschriftensammlung 2008 anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Schweizerischen Alzheimervereinigung. Die Aktion war rasch von Erfolg gekrönt, und schon im Frühling 2009 konnten die ersten 15'000 Unterschriften an Pascal Strupler, heute Direktor des Bundesamts für Gesundheit, übergeben werden. In der Folge stieg die Anzahl der Unterschriften kontinuierlich an, insbesondere dank der Tourneen des InfoMobils, durch das die Bevölkerung in der ganzen Schweiz direkt mit Information und Beratung zu Demenz angesprochen wurde. Diesen Frühling konnte die fünfzigtausendste Unterschrift im Tessin gesammelt werden, wo das InfoMobil drei Wochen unterwegs war.

Die sechs prioritären Handlungsfelder des Manifests sind: Förderung der Demenz-Früherkennung, Erweiterung des Angebots an demenzspezifischen Therapien, Angebot von demenzgerechter und finanziell tragbarer Pflege und Betreuung für alle Menschen mit Demenz in der Schweiz, Verbesserung der Kompetenzen und des Demenzwissens, Bereitstellung von Entlastungsangeboten für die pflegenden Angehörigen sowie die Ausarbeitung einer Kostenstudie im Hinblick auf die politische Diskussion.

Anlässlich ihrer Delegiertenversammlung vom 15. Juni zeigt sich die Schweizerische Alzheimervereinigung sehr erfreut über die massive Unterstützung durch die 50'000 Personen, die das Manifest unterschrieben haben. Damit wird die Dringlichkeit und Wichtigkeit der Ausarbeitung einer Demenzstrategie für die Schweiz aufgezeigt. Die Arbeiten dazu werden in Kürze unter der Führung des Eidgenössischen Departements des Innern beginnen, nachdem zwei entsprechende parlamentarische Motionen gutgeheissen wurden. Die Schweizerische Alzheimervereinigung hat bereits angeboten, ihr Wissen und Datenmaterial zur Verfügung zu stellen. «Dennoch, hält der Präsident der Vereinigung Dr. Ulrich E. Gut fest, blicken wir nicht nur mit Zuversicht in die Zukunft, sondern auch mit Sorge. Denn der neue Auftrag «Demenzstrategie» scheint gegen den Trend erteilt worden zu sein – den Trend, der heisst: Sparen! »

Für weitere Informationen:

Ulrich E. Gut, Zentralpräsident, 079 422 29 49

Birgitta Martensson, Geschäftsleiterin, 079 679 21 19

Schweizerische Alzheimervereinigung, Yverdon-les-Bains, 024 426 20 00, www.alz.ch,
info@alz.ch

Beilage : Programm der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2012 in Winterthur



In der Schweiz gibt es heute über 107'000 Menschen mit Demenz. Im Jahr 2050 wird sich die Zahl aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung verdreifacht haben. Um den Bedürfnissen dieser Menschen gerecht werden zu können, müssen in erster Linie die Leistungen unseres Gesundheitssystems besser koordiniert und der Kenntnisstand über Demenzerkrankungen auf allen Ebenen verbessert werden.

Die Schweizerische Alzheimervereinigung wurde im Jahr 1988 gegründet und zählt heute 8700 Mitglieder und 130'000 Gönner. Sie ist mit ihren 21 Sektionen in allen Kantonen vertreten. Ihre Tätigkeiten umfassen Information und Beratung für die direkt Betroffenen, Unterstützungsleistungen, Entlastungsdienste und Interessenvertretung für Menschen, die an Alzheimer oder einer andern Demenzform erkrankt sind sowie für deren Angehörige.